

Mitgliederversammlung ADFC Kreisverband Mainz - Bingen e.V.

Termin	10.02.2025
Zeitraum	18.00 - 20.10 Uhr
Veranstaltungsort	55131 Mainz
god see a go estranoritant it on our	Zitadelle, Gebäude E
	Drusus -Saal
Teilnehmender Vorstand	Amelie Döres
	Petra Hüther
	Rolf Pinckert
	Karsten Haubold
	Wolfgang Stallmann

Tagesordnung	Bemerkung
1 Pogrijaung	essa balantes cinting
1. Begrüßung	
Wahl des/r Versammlungsleiters/in und des/r Schriftführers/in	
3. Jahresrückblick 2024 mit Tätigkeitsbericht des	a manasa an The make w
Vorstandes	
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer	SEE ENGINEEL HERRE CONS. 1921
5. Entlastung des Vorstandes	AND THE RESERVED AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN
6. Anträge	
a. Beschlussfassung über den Haushalt	Decree Alexand on the first
b. ggf. weitere Beschlussfassungen über Anträge	ung . Tilkamni posta i rel
7. Ausblick und Planungen 2025	ar ja 11 ti sah sejaan sin ki
8. Sonstiges	
u sait mine e ŝi karamo da karamo. Paramo i	
The species of places of the second of the s	anne, a los 1975 en eu, 1969, en e
i garazitas suu ere uu teameet entuutuu - ee	ur dyjsk men kultai vietaan manj
to effective construction (S. Luce to Clear compatibilities ex-	er et kaj lika jedijskarer
	. 1 - 얼청하는 글 중에 밝혀 다니다. V 나 사람 경에 들어나.
absorber that explored box "Verezona"	Grander Carlos Company
	\$ No.

Top 1 und Top 2 Begrüßung, Wahl Versammlungsleitung und Schriftführer

Rolf Pinckert begrüßt als Vorsitzender des Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V. die Teilnehmer und schlägt nach Abfrage und freiwilliger Meldung als Versammlungsleiterin Pia Hermanns sowie als Schriftführer Jürgen Tschirner vor.

Die Versammlungsleiterin und der Schriftführer werden nach Abstimmung in jeweils eigener Wahl mit jeweils einer Enthaltung gewählt.

27 Vereinsmitglieder und ein Gast nehmen teil, eine Teilnehmerliste wurde erstellt. Die Teilnehmer stellen sich kurz vor. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht. Die Tagesordnung für den 10.02.2025 wurde einstimmig beschlossen.

Die Versammlung wird mit Vortragsfolien des Vorstandes strukturiert. Diese werden auf die Internetseite gestellt und ergänzen die Niederschrift. Von der Versammlung werden Bilder aufgenommen, von denen einige ggf. auch veröffentlicht werden. Es gab keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

Top 3 Jahresrückblick 2024

Der Rückblick unterteilt sich in folgenden Gruppierungen: Tätigkeitsbericht, Schwerpunkt Thema Radcodierung, Pressearbeit, Rad- Infrastruktur Mainzer Stadtgrenze, Aktivitäten Gau-Algesheim, Bad Kreuznach, Ingelheim, Bundeshauptversammlung. Herr Pinckert, Frau Döres, Frau Hüther, Herr Stallmann, Herr Schmitt, Herr Geers, Herr Dahlheimer berichten über die Tätigkeiten wie folgt:

Das große Interesse an Themen rund ums Rad, gepaart mit dem hohen Bekanntheitsgrad des ADFC, bedeutet insbesondere für den Vorstand einen hohen Koordinierungsaufwand. Die gut abgestimmte Unterstützung durch die aktiven Unterstützer ist dabei sehr wertvoll. Schon die monatlichen Treffen und Aktionen des Kreisverbands erfordern eine sorgfältige Betreuung. Besonders ins Gewicht fallen auch Anfragen für Mobilitätstage im Rahmen der Stadtradel-Aktionen sowie von Betrieben. Zudem wollen Einzelanfragen von Bürger: innen und Studierenden zu verschiedenen Aspekten rund ums Rad beantwortet werden. Unser Lastenrad HaMü-Carrier konnte nach einer längeren und komplizierten Rückrufaktion wieder in Betrieb genommen werden und steht nun erneut allen Bürger: innen zur Verfügung.

Hervorzuheben sind auch die Teilnahme, Organisation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, Behörden, Vereinen und Bürgerinitiativen in der gesamten Region des Kreisverbandes – von Oppenheim bis hinter Bad Kreuznach. Besonders erwähnenswert sind dabei unter anderem: das Mainzer Verkehrsdezernat mit dem fahrRad-Büro, das Mainzer Radfahrforum, die Rheinhessen-Touristik und die Rad-AG des Landkreises Mainz-Bingen.

Das Radtourenprogramm für Jahr 2024 mit 42 Radtouren wurde erneut mit Begeisterung angenommen. Der ADFC nahm außerdem an Eröffnungsveranstaltungen und Siegerehrungen bei Stadtradel-Aktionen teil, der Mainzer Oberbürgermeister N.Haase wurde bei der Bürgerradtour begleitet. Das Angebot der Radlernkurse für Kinder und Erwachsene wird mit steigendem Interesse angenommen. Neu im Angebot ist das spezielle Training für Pedelec / E Bikes, das Sicherheits- und Gesundheitsaspekte vermittelt (https://www.fit2ebike.de/).

Die Anzahl der Vereinsmitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es sind 1.682 Mitglieder im Verein, es gab 184 Eintritte und 101 Austritte. Drei Fördermitglieder unterstützen den ADFC-Kreisverband: die Radgeber, OKMove und Possehl Spezialbau.

Die Radcodierungen wurden sehr erfolgreich durchgeführt. Bei 17 Veranstaltungen, wurden insgesamt 450 Codes eingestanzt - eine gute Einnahmequelle. Zudem konnten durch diese Codier-Aktionen 18 Neumitglieder für den Verein gewonnen werden.

Die Pressearbeit mit örtlichen und überregionalen Medien unterstützt Journalistinnen und Journalisten mit Hintergrundinformationen, Statements und fachlichen Beiträgen. Beispielhaft dafür ist der Beitrag, Radeln statt Autofahren` in der SWR-Landesschau.

Zudem erfolgte die Teilnahme von ADFC-Mitgliedern an Podiumsdiskussionen an der Universität Mainz zum Thema Verkehrsoptimierung sowie an den Mainzer Bürgerbeteiligungen zum Rheinufer, der Mombacher Straße und zur Gestaltung der neuen Straßenbahnstrecken.

Die neue Kampagne zur Verbesserung der Radfahrinfrastruktur südlich von Mainz konnte mit ersten Aktionen erfolgreich gestartet werden. Das Team Süd initiierte Aktionstage, organisierte Radtouren, richtete den Rad-Stammtisch ein und nahm Kontakt mit den Verbandsgemeinden Bodenheim und Rhein-Selz auf.

Der ADFC in Gau-Algesheim führte unter anderem in der sommerlichen Morgendämmerung Radtouren durch, die sogenannten 'Dawn – Patrol 'Touren. Ebenfalls wurden Radtouren zur Dokumentation von Mängeln durchgeführt. Das Stadtradeln in der Stadt Gau-Algesheim Stadt soll gemäß des Verkehrsausschusses letztmalig im Jahr 2025 mit einem Zuschuss von 500 € unterstützt werden. Der ADFC will sich dafür einsetzen, dass das Stadtradeln auch in den Folgejahren weiterhin stattfinden kann.

Der ADFC Bad Kreuznach war besonders aktiv in den Bereichen Sicherheitstrainings, Unterstützung bei der Erarbeitung des Radverkehrskonzepts und der aktiven Teilnahme in den Arbeitsgruppen der Rad-AG. Der ADFC ist bei der Feier "20 Jahre Naturpark Soonwald" mit mehreren Tourangeboten unter dem Titel "Pedelec-Rundfahrt durch den Naturpark Soonwald-Nahe" im Jahr 2025 vertreten.

Die Pendlerradroute Bingen-Ingelheim-Mainz wurde im November 2024 auf zwei Dritteln der Strecke von Bingen bis Heidesheim Bahnhof offiziell freigegeben. Der ADFC war vor Ort und wurde für seinen Input gewürdigt.

Der Vorstand berichtet über die Ergebnisse der Bundeshauptversammlung. Der politische Leitantrag zur Stärkung der Radpolitik wurde verabschiedet. In diesem Leitantrag bekannten sich die Delegierten zu Demokratie, Vielfalt, Klimaschutz und zur Verkehrswende. Die Ergebnisse der Radreiseanalyse wurden vorgestellt. Der Rahmen für Tourguides und die verpflichtende Ausbildung von Tourguides inklusive Erste- Hilfe- Ausbildung wurde neu strukturiert.

Die Hauptversammlung stimmte der Satzungsänderung zur Gründung einer Jugendorganisation zu: dem 'Jungen ADFC '. Die Gründungsversammlung des Jungen ADFC ist für das Frühjahr 2025 geplant. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren. Ziel ist es, das Engagement junger Menschen für ein fahrradfreundliches Deutschland zu fördern.

Top 4 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Herr Haubold stellt den Kassenbericht vor.

Die Einnahmen betrugen 13.635,80 Euro, die Ausgaben 8.781,60 Euro. Die Haupteinnahmen resultierten aus den Fahrrad Codierungen. Die Ausgaben verteilten sich auf Aktionen, Ausbildung und das Tourenprogramm.

Der Kontostand betrug am 01.01.2024: 8.960,91 Euro, der Kontostand am 31.12.2024 betrug 13.815,11 Euro.

Die Kassenprüfung wurde am 17.01.2025 seitens Herrn Thomas, Herrn Dahlheimer und Herrn Dicke durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt diesem Protokoll bei.

Top 5 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand (Amelie Döres, Petra Hüther Rolf Pinckert, Karsten Haubold, Wolfgang Stallmann) wurde mit 22 Ja-Stimmen, 0-Nein Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

Alle Teilnehmer bedankten sich für die engagierte und erfolgreiche Vereinsführung.

6. Anträge

6.a Beschlussfassung über den Haushalt

Karsten Haubold stellt den Haushaltsplan für 2025 vor. Für das Jahr 2025 wird ein ausgeglichener Haushalt bei konservativ angesetzten Einnahmen angestrebt. Die Fixkosten können allein durch die Zuteilung der Mitgliedsbeiträge abgedeckt werden. Die Einnahmen aus den Fahrradcodierungen bieten Flexibilität bei weiteren geplanten Aktionen des Vereins. Auch wenn wir etwas Guthaben vor uns herschieben, sieht Karsten Haubold keine Probleme im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit des Kreisverbandes. Der bevorstehenden Steuerprüfung sieht er gelassen entgegen.

Der Haushalt wurde mit 27 Ja-Stimmen genehmigt.

6.b -1 Antrag Nr. 1 vom 5.1.2025

Behandlung qualifizierter Meldungen von Mitgliedern des ADFC Mainz -Bingen zu Mängeln in der Infrastruktur

Der Antragsteller Michael Gutmann erläutert allen Mitgliedern den Antrag Nr.1.

Qualifizierte Meldungen an die Stadtverwaltung werden von den verantwortlichen Personen der Stadt nicht immer komplett beantwortet. Auch die Umsetzung von Vorschlägen bleibt öfters aus. Besonders wird auf die unzureichende Rückmeldung seitens des fahrRad-Büros der Stadt Mainz hingewiesen.

Der Antragsteller bittet den Vorstand, Kontakt mit der Stadtverwaltung aufzunehmen, um Vereinbarungen und Verhandlungen zu führen. Über das Ergebnis der Verhandlungen soll auf der nächsten Mitgliederversammlung berichtet werden.

Der Vorstand, vertreten durch Herrn Pinckert, bedankt sich für den Antrag und verweist auf folgende Punkte:

Die von Michael Gutmann angeführten Meldungen erfolgten als Privatperson und nicht als offizieller Vertreter des ADFC. Seitens des Vorstands wird ebenfalls das verbesserungswürdige Feedback des fahrRad-Büros auf Anfragen bestätigt. Herr Pinckert verweist auf die regelmäßige Kommunikation des Vorstands mit der Stadt Mainz, in der Optimierungsvorschläge an die Stadt herangetragen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass in der letzten Mitgliederversammlung für alle Mainzer Stadtteile Vereinsmitglieder als freiwillige Unterstützer für die ADFC-Arbeit benannt wurden, um z.B. in den Ortsbeiräten verschiedene Sachthemen vorzutragen. Herr Pinckert weist insbesondere und auszugsweise auf Top 9 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 31.01.2024 hin: "Es wird erwartet, dass von den Unterstützern in der Öffentlichkeit die Ziele des ADFC befürwortet und größere Konzepte und Projekte in den monatlichen Vereinstreffen vorgestellt und im Vorfeld mit dem Vorstand abgestimmt werden." Wichtig ist, dass alle Mitglieder des ADFC bezüglich ihrer jeweiligen Rollen transparent agieren.

Im Hinblick auf die Forderung "Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung" zu schließen ist zu konstatieren, dass so etwas wie "service level agreements" für uns als Lobbyverband nicht adäquat wären. Der Vorstand kann daher den Antrag Antrag in der vorliegenden inhaltlichen Form nicht annehmen. Er erläutert jedoch Alternativen, die der Vorstand und der Kreisverband unterstützen können.

Frau Döres präsentiert hierzu einen neuen Antrag mit **Formulierungsvorschlag und Text**, welcher zur Diskussion und Abstimmung vorgetragen wird. Die Mitgliederversammlung lässt diesen Antrag zu.

Hinsichtlich Antrag Nr. 1 vom 5.1.25 wird Ablehnung vorgeschlagen und stattdessen folgender Text zur Abstimmung vorgeschlagen:

"Unter Bezugnahme auf Antrag Nr. 1 vom 05.1.25 wird der Vorstand gebeten, konkrete und dokumentierte Vorschläge der Aktiven zur Verbesserung z. B. der Mainzer Radinfrastruktur offiziell und im Rahmen der Möglichkeiten als ADFC zu unterstützen. Dies soll in Abstimmung mit dem Vorstand erfolgen – etwa durch Mitunterschrift eines der Vorstandsmitglieder und hernach Weiterleitung durch den Aktiven an z. B. das Verkehrsdezernat Mainz. Erfolgte Vorschläge seitens der Aktiven sollen durch diese nachverfolgt und der Vorstand entsprechend informiert werden. In der nächsten Mitgliederversammlung soll über die gewonnenen Erfahrungen zum Vorgehen informiert werden."

Herr Pinckert erläutert ergänzend die Möglichkeit, das Verkehrsdezernat per formellem Brief um eine bessere Kommunikation zu bitten. Dieser Brief soll die dokumentierten Vorschläge aus dem Formulierungsvorschlag aufgreifen.

Diese Vorgehensweise wird zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

Die Vereinsmitglieder erörtern und diskutieren folgende Punkte:

Es wird die Frage gestellt, ob alle Meldungen und Sachpunkte auf einer Website sichtbar veröffentlicht und ein offizielles Listing dieser Punkte erstellt werden kann. Diese Liste könnte in den offiziellen Brief eingearbeitet werden.

Der Vorstand beantwortet diese Frage mit dem Hinweis, dass keine offizielle ADFCinterne Liste an die Stadt weitergeleitet wird. Ein öffentliches Listing auf der Website erfolgt nicht, da es sich häufig um offene, in Bearbeitung befindliche, Sachverhalte und teilweise Internes sowohl beim ADFC wie auch in der Kommune handelt.

Ein weiteres Vereinsmitglied informiert die Versammlung über die bereits gut funktionierende Kommunikation mit der Stadt Ingelheim und zeigt sich verwundert über die weniger optimale Kommunikationsstruktur mit der Stadt Mainz.

Mehrere Vereinsmitglieder bestätigen die unzureichende Bereitschaft zur Kommunikation sowie das passive Verhalten des fahrRad-Büros Mainz.

Generell ist bei vielen Vereinsmitgliedern Ärger und Empörung erkennbar.

Nach den Diskussionen leitet die Versammlungsleitung die Abstimmungen zu den folgenden Anträgen ein.

A: Abstimmung über Antrag 1

Ergebnisse der Stimmenauszählung:

Nein: 20 Enthaltungen: 7 Ja: 0

Die Vereinsmitglieder lehnen den Antrag in der vorliegenden Fassung ab.

B: Abstimmung über die schriftliche Kommunikation an das Verkehrsdezernat

Ergebnisse der Stimmenauszählung:

Ja: 26 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Vereinsmitglieder stimmen den Änderungsantrag zu.

C: Abstimmung über die Textänderung mit Formulierungsvorschlag

Ergebnisse der Stimmenauszählung:

Ja: 16

Nein: 1

Enthaltungen: 10

Die Vereinsmitglieder stimmen den Änderungsantrag zu.

6. Anträge

6.b -2 Antrag Nr. 2 vom 9.1.2025

Jährliche Gefahr- und Unfallstellendurchsprache

Der Antragsteller Michael Gutmann erläutert allen Mitgliedern Antrag Nr. 2:

Verbesserungen und vorgeschlagene Optimierungen, die auf durchgeführten Radbefahrungen basieren, werden vom fahrRad-Büro und dem Verkehrsdezernat nicht immer aufgegriffen. Es erfolgt nur teilweise Rückmeldung. Existierende Unfalldatenanalysen stehen zur Verfügung. Anfragen an die Stadt Mainz zur Besprechung von Maßnahmen zur Unfallvermeidung kamen nicht zustande. Der Antragsteller bittet den Vorstand, Kontakt mit dem Verkehrsdezernat und dem fahrRad-Büro aufzunehmen, um eine Vereinbarung und Verhandlungen zur Verbesserung der Situation einzuleiten.

Stellungnahme des Vorstands

Herr Pinckert bedankt sich für den Antrag und verweist auf folgende Punkte: Die Problematik der unzureichenden Kommunikation mit dem fahrRad-Büro wurde bereits in Antrag Nr. 1 angesprochen. Die im Antrag erwähnten Befahrungen haben gleichwohl ein paar Umsetzungen nach sich gezogen - z.B. die Radfurt vor dem Eisgrub und an der Kreuzung Weißliliengasse/Windmühlenstrasse.

Ansonsten entsprechen die Argumente weitgehend denen von Antrag Nr. 1.

Der Vorstand schlägt – auch unter Berücksichtigung der fortgeschrittenen Zeit – vor, den Antrag abzulehnen und stattdessen einen neuen Antrag mit Formulierungsvorschlägen und einem Text, der zur Diskussion und Abstimmung vorgetragen wird, zu stellen. Die Mitgliederversammlung lässt diesen Antrag zu.

Folgender Text wird zur Abstimmung vorgeschlagen:

"Unter Bezugnahme auf Antrag Nr. 2 vom 9.1.25 wird der Vorstand gebeten, z. B. das Mainzer Verkehrsdezernat zu ersuchen, Gelegenheit zu bieten, konkrete Gefahr- und Unfallstellen (ggf. als Sammeltermin und in Verbindung mit Befahrungen) anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu erörtern. Damit dies umgesetzt werden kann, können Aktive im Rahmen der Möglichkeiten Vorschläge einreichen, die dann Anlass z. B. für eine entsprechende Anfrage beim Mainzer Verkehrsdezernat sein sollen. Vorstellung der Vorschläge und deren Nachverfolgung soll durch den jeweiligen Aktiven erfolgen. In der nächsten Mitgliederversammlung soll über die gewonnenen Erfahrungen zum Vorgehen informiert werden."

Die Vereinsmitglieder erörtern und diskutieren folgende Punkte:

Es wird auf die existierenden Gefahrstellen Karte für Radwege hingewiesen, die eingeschränkt öffentlich im WEB hinterlegt ist. Die aktuell von Michael Gutmann in Erarbeitung befindliche Unfallstatistik basiert auf Analysen der Polizei Mainz. Das Thema der unzureichenden Kommunikation mit dem fahrRad-Büro ist erneut ein zentraler Punkt der Diskussion.

Nach den Aussprachen leitet die Versammlungsleitung die Abstimmungen zu den folgenden Anträgen ein:

A: Abstimmung über Antrag 2

Ergebnisse der Stimmenauszählung:

Ja: 1 Nein: 17 Enthaltungen: 9

Der Antrag wird in der vorliegenden Fassung abgelehnt.

B: **Abstimmung Unter Bezugnahme auf Antrag Nr. 2** vom 09.1.25 wird der Vorstand gebeten, z.B. das Mainzer Verkehrsdezernat zu ersuchen, Gelegenheit zu bieten, konkrete Gefahr- und Unfallstellen (ggf. als Sammeltermin und in Verbindung mit Befahrungen) anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu erörtern.

Ergebnisse der Stimmenauszählung:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Die Vereinsmitglieder stimmen dem Änderungsantrag zu.

7. Ausblick und Planungen 2025

Die Planungen für das Jahr 2025 umfassen Aktivitäten in vielen Bereichen, z.B.: die monatlichen KV-Aktiven-Treffen jeweils am 2-ten Montag im Monat im Web und in Präsenz, Aktivierung der Unterstützung in den Mainzer Stadtteilen sowie den Verbandsgemeinden, Teilnahme an den verschiedenen Bürgerbeteiligungsformaten (z.B. zur Radnetzplanung und Straßenbahnstadt Mainz), verschiedene Codier- und Stadtradel-Aktionen, Unterstützung für den ADFC Neustadt beim Rheinland-Pfalz Tag in Neustadt und Lobbyarbeit auf den entsprechenden politischen Ebenen. Auch auf die STVO/STVG-Änderungen mit besseren Handlungsspielräumen wurde hingewiesen.

Die in der Präsentation vorhandene Liste der Unterstützer: innen wurde aktualisiert. Diese soll in Kürze auch auf der Homepage erfolgen. Für Anfang 2026 steht wiederum die zwei-jährliche Wahl des Vorstands an. Wer also Interesse an Vorstandsarbeit hat, ist herzlich eingeladen sich frühzeitig beim Vorstand zu informieren.

8: Sonstiges

Der Vorstand weist auf folgende Informationskanäle hin: die ADFC-Newsletter, die Programmhinweise der ADFC-Akademie, die E-Mail-Adresse zur Aufnahme in der Aktiven-Liste. Das Jahr 2025 ist das 25. Jubiläumsjahr der Gründung des ADFC Mainz-Bingen e.V. Ein herzliches Gratulationsschreiben sendete Doris Ahnen in ihrer Funktion als MdL.

Der Vorstand bedankt sich bei den Teilnehmern der Mitgliederversammlung und allen Freiwilligen für die wertvolle Unterstützung.

Unterschriften

Protokoll

Maine, 20.02. 2028 Jurya

Versammlungsleiterin Mainz 24.2.75

Für den Vorstand

Merinz, 21.02. 2025 halffling

Anlage:

Anträge Nr.1 und Nr 2

Textänderungen

Kassenbericht

Antrag Nr. 1 vom 5.1.25:

Betrifft:

Behandlung qualifizierter Meldungen von Mitgliedern des ADFC Mainz-Bingen zu Mängeln in der Infrastruktur

Die Mitgliederversammlung möge beschließen.

dass der Vorstand beauftragt wird, bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2026 mit der Stadtverwaltung (d.h. Verkehrsdezernat bzw. Fahrradbüro) eine Vereinbarung zu treffen, wie qualifizierte Meldungen von Mitgliedern des ADFC Mainz-Bingen zu Mängeln in der Infrastruktur für den Radverkehr an die Stadtverwaltung übermittelt werden sollen und wie die Stadtverwaltung darauf angemessen reagieren soll.

Der Vorstand soll weiterhin beauftragt werden, über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadtverwaltung bei der nächsten Mitgliederversammlung 2026 zu berichten und eventuelle Maßnahmen vorzuschlagen, sofern das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadtverwaltung aus Sicht des Vorstands unbefriedigend ist oder die Verhandlungen scheitern.

Begründung:

Auf mehrere qualifizierte und für die Sicherheit im Radverkehr relevante Meldungen an die auf den Internetseien der Stadtverwaltung angegebene Adresse des Fahrradbüros erfolgte keine Antwort und auch keine Umsetzung der gemachten Vorschläge. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfordert mindestens eine qualifizierte Rückmeldung in der Form, ob der Vorschlag berechtigt ist und wenn ja, wie er in die Prioritätenliste der Verwaltung aufgenommen wird. Andernfalls missachtet das Fahrradbüro bürgerschaftliches Engagement und verweigert dem ADFC als Interessenorganisation der Radfahrenden die Kooperation auf der Arbeitsebene.

Hinsichtlich Antrag Nr. 1 vom 5.1.25 wird Ablehnung vorgeschlagen und stattdessen folgender Text zur Abstimmung vorgeschlagen:

"Unter Bezugnahme auf Antrag Nr. 1 vom 5.1.25 wird der Vorstand gebeten, konkrete und dokumentierte Vorschläge der Aktiven zur Verbesserung z. B. der Mainzer Radinfrastruktur offiziell und im Rahmen der Möglichkeiten als ADFC zu unterstützen. Dies soll in Abstimmung mit dem Vorstand erfolgen - etwa durch Mitunterschrift eines der Vorstandsmitglieder und hernach Weiterleitung durch den Aktiven an z. B. das Verkehrsdezernat Mainz. Erfolgte Vorschläge seitens der Aktiven sollen durch diese nachverfolgt und der Vorstand entsprechend informiert werden. In der nächsten Mitgliederversammlung soll über die gewonnenen Erfahrungen zum Vorgehen informiert werden."

Antrag Nr. 2 vom 9.1.25:

Betrifft:

jährliche Gefahr- und Unfallstellendurchsprache

Die Mitgliederversammlung möge beschließen,

dass der Vorstand beauftragt wird, bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2026 mit der Stadtverwaltung (d.h. Verkehrsdezernat bzw. Fahrradbüro) eine Vereinbarung zu treffen, dass dem ADFC bzw. dem Mainzer Radfahrforum mindestens einmal im Jahr die Gelegenheit geboten wird, Gefahr- und Unfallstellen (ggf. in Verbindung mit einer Befahrung) anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu erörtern.

Der Vorstand soll weiterhin beauftragt werden, über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadtverwaltung bei der nächsten Mitgliederversammlung 2026 zu berichten und eventuelle Maßnahmen vorzuschlagen, sofern das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadtverwaltung aus Sicht des Vorstands unbefriedigend ist oder die Verhandlungen scheitern.

Begründung:

Auf zwei bisher durchgeführte Befahrungen haben wir keine Rückmeldung erhalten, ob unsere Anregungen aufgegriffen werden bzw. ob und warum diese verworfen werden. Die Anfrage, unsere Unfalldatenanalyse vorstellen und Ideen zu Verbesserungen zu besprechen zu können, wurde von der Stadtverwaltung ignoriert.

Hinsichtlich Antrag Nr. 2 vom 9.1.25 wird Ablehnung vorgeschlagen und stattdessen folgender Text zur Abstimmung vorgeschlagen:

"Unter Bezugnahme auf Antrag Nr. 2 vom 9.1.25 wird der Vorstand gebeten, z. B. das Mainzer Verkehrsdezernat zu ersuchen, Gelegenheit zu bieten, konkrete Gefahr- und Unfallstellen (ggf. als Sammeltermin und in Verbindung mit Befahrungen) anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu erörtern. Damit dies umgesetzt werden kann, können Aktive im Rahmen der Möglichkeiten Vorschläge einreichen, die dann Anlass z. B. für eine entsprechende Anfrage beim Mainzer Verkehrsdezernat sein sollen. Vorstellung der Vorschläge und deren Nachverfolgung soll durch den jeweiligen Aktiven erfolgen. In der nächsten Mitgliederversammlung soll über die gewonnenen Erfahrungen zum Vorgehen informiert werden."

Liebe Mitglieder

im Auftrag der Mitgliederversammlung vom 31. Januar 2024 haben Simon Thomas, Erich Dahlheimer und Heribert Dicke am 17. Januar 2025 die Kassenprüfung vorgenommen

Die Prüfung ergab keine Unstimmigkeiten, alle Kontobewegungen sind ordnungsgemaß belegt.

Kontostand 01 01 2024 8 960 91 EUR Kontostand 31 12 2024 13 815 11 EUR

Wir empfehien der Mitgliederversammlung 2025 die Entlastung des Kassenwarts

Mit freundlichen Grüßen

inflity Caladline 1

mon Thomas Ench Dahlheimer Henbert Dick